



Borgmann
Gärtnere von Eden®



Mein Garten.
Mein Zuhause.

RHODODENDREN & KAMELIEN

RHODODENDREN & KAMELIEN | Pflegehinweise

IMMERGRÜNE GEHÖLZE MIT UNVERGLEICHLICH SCHÖNEN BLÜTEN: DAS SIND DIE BEIDEN GROSSEN VORTEILE VON RHODODENDREN UND KAMELIEN. WIE DIESE IHNEN DAUERHAFT FREUDE BEREITEN, VERRATEN WIR IHNEN. DENN SIE BRAUCHEN EINE SPEZIELLE BEHANDLUNG.

Pflanzen Sie Kamelien nicht an Standorte mit Morgensonne. Dort können im Winter bei Frost schnell Schäden durch die rasche Erwärmung gefrorener Pflanzenteile entstehen. Besonders die dicken Blütenknospen nehmen dann Schaden. Rhododendren und Kamelien mögen auch keine pralle Mittagssonne. Ein Platz unter tiefwurzelnden, höherwachsenden Gehölzen ist ideal. Auch im Schatten von Gebäuden fühlen sie sich

wohl. Einige Stunden Sonne werden aber bestens vertragen, vorausgesetzt, in den heißesten Stunden des Tages werden die Pflanzen beschattet. Unter den Rhododendren eignen sich die klein bleibenden, kompakten Sorten von *Rhododendron yakushimanum* besser für sonnigere Standorte als die großblumigen Hybriden. Deren Farben kommen an halbschattigen Plätzen auch besser zur Geltung.

BODEN

Alle Rhododendren und Kamelien brauchen einen sauren und vor allem lockeren, humusreichen Boden. Leichte Lehmböden sind – wenn sie mit Laubkompost angereichert werden – ideal für Kamelien, weil sie lebenswichtige Bodenfeuchtigkeit für die Flachwurzler garantieren. Für Rhododendren sollte der Boden immer mit Moorbeeterde oder Torf aufgebessert werden, da sie noch feinere Wurzeln haben, die die Pflanzen mit Wasser und Nährstoffen versorgen können. Für diese Gehölze, die ursprünglich aus Waldregionen kommen, ist eine bodendeckende Schicht aus Laubmulch wichtig. Sie sorgt für eine gleichmäßige Nährstoffversorgung mit Humus und schützt vor Austrocknung des Bodens.

Wegen dieser Ansprüche sind auch andere immergrüne Gehölze wie Lorbeerrosen (*Kalmia*) und Lavendelheide (*Pieris*) gute Pflanzpartner.



Nicht nur in chinesischen und japanischen Gärten ist die Kamelie ein beliebter Zierstrauch.

Weltweit gibt es über 1.000 Rhododendron- und Azaleenarten. Für unsere heimischen Gärten stehen zahlreiche Züchtungen zur Verfügung.



IHR
GÄRTNER
VON EDEN
BERÄT SIE
GERNE.

DÜNGUNG

Im Februar/März wird der Dünger dünn im Wurzelbereich unter den Pflanzen ausgebracht, nachdem die zum Winterschutz verteilte Schicht aus altem Laub entfernt und die Bodenoberfläche leicht gelockert wurde. Schneiden sollte man Rhododendren und Kamelien nur, um die natürliche Wuchsform zu betonen. Das fördert den Knospenansatz. Da die Knospen nach dem Triebabschluss im Sommer angesetzt werden, dürfen die Pflanzen in dieser Zeit nie unter Trockenheit leiden. Das könnte zumindest bei den Kamelien Knospenfall hervorrufen.

Diese Pflegehinweise zeigen einen groben Überblick über die Maßnahmen zu dieser Pflanzengruppe. Gerne entwerfen wir einen vollständigen, auf Ihren Garten individuell zugeschnittenen Pflegeplan.

Auch frisch gepflanzte Exemplare müssen in den ersten beiden Jahren zumindest bei anhaltender Trockenheit gut gewässert werden.



GESUNDE RHODODENDREN UND KAMELIEN

- Die abgeblühten Blütenstände der Rhododendren müssen nur aus optischen Gründen entfernt werden. Die Samenbildung gehört zum natürlichen Verhalten und schwächt gesunde Pflanzen nicht!
- Besonders winterhart sind Kamelien-sorten der Kreuzung *Camellia x williamsii* und einige Sorten von *Camellia japonica*. „Hagoromo“ oder „San Dimas“ sind Spitzenreiter in puncto Winterhärte.

PRAXISTIPP IHRES GÄRTNERS VON EDEN:

Wer duftende Blüten liebt, kann sich auch auf die erst im Sommer blühenden Arten verlassen. Rhododendron auriculatum zum Beispiel ist winterhart und wird ein sehr großer Strauch, der erst im Juli seine Blüten öffnet. Sie sind groß und reinweiß, der Duft erinnert an den von Königs-Lilien.